

senschaft ein größeres Gelände zu erwerben. Am liebsten freilich wäre der Gemeinde gewesen, ein Areal unmittelbar am Damm der Bundesstraße 83 hinter dem Kloster Haydau zu erwerben, doch seien die Landwirte bisher nicht bereit, diese Fläche zu veräußern.

wegen. Um die Gemeindevertretersitzung am 18. Oktober vorzubereiten, sind der Bauausschuß sowie der Haupt- und Finanzausschuß zu einer gemeinsamen Sitzung für Mittwoch, den 11. Oktober, um 19.30 Uhr in das Bürgermeisteramt eingeladen worden.



Stolz über den Erfolg: die Mannschaft der DRK-Bereitschaft Spangenberg, die beim Landesentscheid in Hanau einen zweiten Platz belegte. (Foto: Wilhelm)

Zweiter Platz im Landesentscheid

Großer Erfolg für die DRK-Bereitschaft aus Spangenberg

Spangenberg/Hanau (gmu). Die Bereitschaft Spangenberg des Deutschen Roten Kreuzes hat beim Landesentscheid im Erste-Hilfe- und Sanitätswettbewerb in Hanau einen 2. Platz errungen. Zu diesem Landesentscheid hatten sich jeweils die Siegergruppen der einzelnen Regionen eingefunden, die aus ganz Hessen angereist kamen. Alles in allem waren zehn Mannschaften am Start.

Zu lösen waren theoretische und praktische Einzelaufgaben sowie eine praktische Gruppenaufgabe. Jeder Helfer hatte in der Theorie fünf Fragen schriftlich zu beantworten. Darüber hinaus war nach Registrierung in Katastrophenfällen, Hygiene und dem Internationalen Roten Kreuz gefragt worden.

Fünf Aufgaben

Die praktische Prüfung bestand gleichfalls aus fünf Aufgaben: Fußverband mit dem Drei-

eckstuch, Lagerung eines Brustkorbverletzten ohne Hilfsmittel, Messen des Blutdrucks ohne Stetoskop, steriler Zusammenbau einer Rekordspritze sowie das Herausuchen verschiedener chirurgischer Instrumente aus einem großen Sortiment.

Realistisch dargestellt

Die praktische Gruppenaufgabe galt dem Fachwissen und der Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder. Man nahm einen Verkehrsunfall an, bei dem es drei „Verletzte“ gegeben haben sollte. Fünf Sanitäter hatten nun jeweils die Opfer zu versorgen: Platzwunden am Kopf mit einer Gehirnerschütterung, offene Schienbeinfraktur mit Schock, Schürfwunde am Schienbein, Rißverletzung an der Hand. Die Verletzungen mußten richtig erkannt und entsprechend versorgt werden. Eine realistische Darstellung sorgte für Praxisnähe.

Der Wettkampf zog sich einen

ganzen Tag lang hin. Gegen Abend hatte auch die letzte Gruppe ihre Aufgaben gelöst. Die Ergebnisse wurden schließlich im Rahmen eines Kameradschaftsabends bekanntgegeben, mit Spannung erwartet. So wurde die Gruppe Hünfeld Landesieger und die der Bereitschaft Spangenberg kam auf einen ausgezeichneten 2. Platz. Dritte wurden die Alsfelder.

Viele Übungsabende

Dieser 2. Platz im Erste-Hilfe- und Sanitätswettkampf ist für die Spangenger, die in den Jahren zuvor schon einmal siebente und fünfte geworden waren, „ein großer Erfolg.“ Nötig waren dazu etliche Übungsabende unter Leitung vom Sanitätsausbilder Otto Kirsch. Dem Team aus der Liebenbachstadt gehörten an: Sanitätshelfer Ursula Kirsch, Heike Rogler, Dieter Wetzol, Werner Schulz, Horst Stöhr sowie Gruppenführer Reiner Ploß.

Kanalanlagen: Bauvolumen wird erhöht

Felsberg-Lohre (gmu). Das hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt habe dem Verlangen der Stadt Felsberg entsprochen, die Bausumme für die Kanalanlagen von den bisher zugestandenen 3,8 Millionen auf rd. 5 Millionen Mark zu erhöhen. Das berichtete Bürgermeister Adolf Herwig vor Mitgliedern des Magistrats im

Felsberger Stadtteil Lohre.

Nach Angaben Herwigs habe das Ministerium fernmündlich mitgeteilt, daß zum Jahresende ein weiteres Bauvolumen von 1,6 Millionen DM abgerechnet werden könne. Das bedeute, daß eine zusätzliche Beihilfe von knapp einer Million Mark gewährt werde. Das zusätzliche Volumen resultiere aus Maßnah-

men, die andere Gemeinden verwirklichen wollten, aber nicht mehr zum Zuge kommen.

Auf das bisherige Bauvolumen von 3,8 Millionen DM seien 2,2 Millionen DM Zuschüsse entfallen. Die jetzt zugesagte Erhöhung führt der Bürgermeister auf den zügigen Fortgang der Arbeiten an den Kanalanlagen in Felsberg zurück.

ebenfall
Bundes
ereigne
bremste
eines a
fahrt k
Das A
Schleu
Telefon
blieb
Verletz

Vor
Sch
Hau

Mal
CDU
sitzen
leitete
vorges
bung
aus d
stes
dann
serau
einge

Vo
solle
ter o
tiert
stätte
fen.

Die
SN-C
ter
Beise
ange
und
würd
ten
men
neue

Sc
tung
gen,
ser
den.